



Zentrum für Bildungs-,
Unterrichts-, Schul- und
Sozialisationsforschung

**News, Aktivitäten & aktuelle
Ausschreibungen aus dem Forschungs-
und Nachwuchsbereich des ZeBUSS**

Inhalt

[ZEBUSS INTERN](#)

[AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN](#)

[NACHWUCHSFÖRDERUNG](#)

[SONSTIGES](#)

ZeBUSS Intern

Transkriptionssoftware TRINT am ZeBUSS. Zur Unterstützung der Forschenden am ZeBUSS hat das ZeBUSS die Software TRINT angeschafft. Bei Interesse melden Sie sich gerne unter zebuss@uni-flensburg.de

Förderinstrumente am ZeBUSS

Das ZeBUSS unterstützt seine Mitglieder bei der Durchführung von Forschungsaktivitäten mit zwei Förderlinien:

1. **Wissenschaftsförderung universell** in den Säulen *Forschungsförderung, Nachwuchsförderung und Vernetzung*
2. **ZeBUSS Publikationsförderung.**

Forschungsförderung kann in den drei Zielbereichen Drittmittelantrag, Wissenstransfer sowie Forschungsinfrastruktur beantragt werden, wobei Ziel 1 den Schwerpunkt darstellt. Je nach Förderbereich sind folgende Kriterien Grundlage der Begutachtung.

- Beurteilungsgrundlage ist grundsätzlich die wissenschaftliche Qualität des beantragten Vorhabens.
- Alle Vorhaben sollen einen Bezug zur inhaltlichen und strategischen Ausrichtung des ZeBUSS darstellen.

1. **Drittmittelantrag:** Finanziert werden Tätigkeiten, die dazu dienen einen Antrag auf Drittmittelförderung für ein Forschungsvorhaben im inhaltlichen Tätigkeitsbereich des ZeBUSS zu entwickeln, zu schreiben und einzureichen.

2. **Wissenstransfer:** Finanziert werden Tätigkeiten, die dazu dienen, relevante und tragfähige Forschungsergebnisse zu transferieren. Hauptzielgruppen des Transfers stellen Bildungspolitik und Bildungspraxis sowie zivilgesellschaftliche Akteur:innen dar. Transfer innerhalb der Wissenschaft sind nicht primärer Fördergegenstand.

3. **Forschungsinfrastruktur:** Gefördert werden strukturelle Maßnahmen, die die Forschungsaktivitäten im inhaltlichen Tätigkeitsbereich des ZeBUSS infrastrukturell unterstützen. Die Maßnahmen sollen die Arbeit von Wissenschaftler:innen am ZeBUSS unterstützen. Bevorzugt gefördert werden Maßnahmen, die von einem breitem Nutzer:innenkreis in Anspruch genommen werden können.

Darüber hinaus ist es möglich, sich auf Fördermittel im Bereich **Nachwuchsförderung** und **Vernetzung** zu bewerben.

Weitere Informationen zu den Förderbedingungen des ZeBUSS finden Sie auf unserer [Homepage](#).

Aktuelle Ausschreibungen

DFG: Weave Lead Agency - Einzelförderung Sachbeihilfe D-A-CH. Zwischen der DFG und ihren Partnerorganisationen FWF (Fonds für wissenschaftliche Forschung, Österreich) sowie SNF (Schweizerischer Nationalfonds, Schweiz) gibt es Vereinbarungen über eine gegenseitige Öffnung der jeweiligen Förderverfahren (Lead Agency-Verfahren), um die Durchführung grenzüberschreitender Forschungsprojekte zu erleichtern. Im Rahmen der Einzelförderung (Sachbeihilfe) ist dies ab dem 1. Januar 2021 das Weave Lead Agency-Verfahren und in den koordinierten Programmen weiterhin das D-A-CH Lead Agency-Verfahren. Die folgenden Ausführungen betreffen nur das D-A-CH Lead Agency-Verfahren in den koordinierten Programmen der DFG. In der Programmstruktur des FWF kann das D-A-CH Lead Agency-Verfahren zudem Anwendung bei Spezialforschungsbereichen finden. Hierzu kontaktieren Sie bitte den FWF. Aufseiten der DFG wird das Teilprojekt mit Beteiligung aus Deutschland als Sachbeihilfe eingereicht. Bitte beachten Sie, dass die Maximallaufzeit bei Anträgen mit Beteiligung aus Deutschland von der regulären Laufzeit von Spezialforschungsbereichen von 48 Monaten abweichend 36 Monate beträgt. Im Bewilligungsfall kann ein Fortsetzungsantrag für die verbleibenden 12 Monate bei der DFG gestellt werden. Hierbei sollte eine Bearbeitungszeit von 6-9 Monaten berücksichtigt werden.

Einreichung: **jederzeit**

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerdermoeglichkeiten/programme/inter-foerdermassnahmen/antragstellung-oesterreich-schweiz>

Stiftung Mercator | Projektförderung. Die Stiftung Mercator ist eine private, unabhängige Stiftung mit Sitz in Essen. Sie nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollertrag ein. Die Einreichung der Antragskizzen ist **jederzeit** möglich.

www.stiftung-mercator.de

<https://www.stiftung-mercator.de/en/> (english version)

Fritz Thyssen Stiftung: Projektförderung in den Geistes & Sozialwissenschaften. Die Fritz Thyssen Stiftung unterstützt sachlich und zeitlich befristete Forschungsprojekte. Berechtig zur Antragsstellung sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Hochschulen oder gemeinnützigen Forschungseinrichtungen aus dem In- und Ausland. Thematisch ist eine Antragsstellung in den folgenden Förderbereichen möglich:

- Geschichte, Sprache und Kultur,
-

-
- Staat, Wirtschaft & Gesellschaft.

Weiterführende Informationen zu den Förderbereichen finden Sie auf der Website der Fritz Thyssen Stiftung. Projektanträge können jährlich zum **1. Februar** oder **1. September** eingereicht werden.

<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderarten/projektfoerderung/>
<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderbereiche/geschichte-sprache-kultur/>
<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/foerderung/foerderbereiche/staat-wirtschaft-gesellschaft/>
<https://www.fritz-thyssen-stiftung.de/en/funding/types-of-support/support-of-projects/> (english version)

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) | Projektförderung. Die DBU fördert innovative, modellhafte und lösungsorientierte Vorhaben zum Schutz der Umwelt. Gegenstand der Förderung sind Forschung, Entwicklung und Innovation im Bereich umwelt- und gesundheitsfreundlicher Verfahren und Produkte, der Austausch von Wissen über die Umwelt zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, öffentlichen oder privaten Stellen, sowie Vorhaben zur Vermittlung von Wissen über die Umwelt. Da der Fokus der Förderung insbesondere auf kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) liegt, ist es erwünscht, dass Antragsstellende einer Hochschule Kooperationsprojekte anstreben. In begrenztem Umfang werden auch internationale Projekte gefördert. Die Antragsstellung erfolgt zweistufig. Zunächst ist eine Kurzbeschreibung des Projektes einzureichen. Nach positiver Begutachtung lädt die DBU zur konkreten Antragsstellung ein. Projektanträge können **laufend eingereicht** werden.

<https://www.dbu.de/foerderung/projektfoerderung/>
<https://www.dbu.de/en/promotion/project-funding/> (english version)

Allgemeine Hinweise zur Förderung der DFG

Bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ist es promovierten Forschenden möglich, jederzeit einen Antrag auf Förderung zu stellen. An dieser Stelle empfehlen wir Ihnen, sich einen [Überblick der Angebote](#) zu verschaffen und bitten Sie, sich jeweils die aktuellsten [Antragsformulare und Merkblätter der DFG](#) aufzurufen.

Allgemeine Hinweise zu internationalen Fördermöglichkeiten

Da inzwischen eine ganze Reihe von EU-Förderprogrammen über das [Funding & Tenders](#) Portal eingestellt werden, empfehlen wir Ihnen eine Recherche über die dortige Suchfunktion. Förderinformationen zu aktuellen Ausschreibungen in Horizon Europe erhalten Sie auch über das [Netzwerk der Nationen Kontaktstellen](#). Dazu werden auch von laufenden EU-Projekten immer wieder [Ausschreibungen veröffentlicht](#). Schließlich empfehlen wir Ihnen die Nutzung des Portals TED der europäischen Kommission, in dem Dienstleistungsaufträge über wettbewerbliche Verfahren angeboten werden.

Nachwuchsförderung

DFG | Vortragsreihe Prospects. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft organisiert mehrere Veranstaltungen um einen ersten Überblick über zentrale Förderangebote und einzelne Programme zu ermöglichen. Promovierende und Postdocs aller Fachgebiete sind willkommen.

Termine:

13.11.2024, 10:00-11:30 Uhr

Walter Benjamin-Programm

09.12.2024, 10:30-12:00 Uhr

DFG-Förderangebote für die wissenschaftliche Karriere

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerdermoeglichkeiten/wissenschaftliche-karriere/veranstaltungen>

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-opportunities/research-careers/info-talks> (english version)

DFG | DFG and JSPS Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups. The German Research Foundation (DFG) and the Japan Society for the Promotion of Science (JSPS) have renewed their joint Funding Opportunity for Japanese-German International Research Training Groups (IRTGs). These groups are intended to combine research and the structured promotion of researchers in early career phases. The IRTGs can be established by universities, universities of applied science and research institutions entitled to confer doctoral degrees; the funding opportunity is open to all subject areas covered by the JSPS. Interdisciplinary joint projects are encouraged. Each IRTG should have one member on each side as spokesperson who is responsible for the proposal, the scientific coordination of the IRTG and the reports to the JSPS and the DFG respectively. Joint IRTG draft proposals are possible **at any time** and are processed continuously. The DFG offers the possibility to support a workshop for the preparation of an IRTG proposal. The funding will only be granted for already established research cooperations with plans that have already been consolidated.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-88>

Fulbright Germany | Ausschreibung Doktorand:innenförderung in den USA 2025. Das Doktorand:innenprogramm der Fulbright-Kommission bietet Stipendien für vier- bis sechsmonatige Forschungsaufenthalte junger deutscher Nachwuchswissenschaftler:innen in den USA, die in direktem Zusammenhang mit einer bereits begonnenen akademischen Dissertation stehen. Bewerben können sich Nachwuchswissenschaftler:innen, die am Beginn ihrer Promotion stehen. Nach Abschluss des Stipendienaufenthalts führen sie die Promotion an ihrer Heimathochschule zu Ende. Mit Ausnahme der medizinischen Studienfächer steht die Förderung den Promovenden **aller Fachbereiche** offen. Nächster Bewerbungsschlussstermin: **1. November 2024** für einen Aufenthaltsbeginn in den USA ab August 2025.

<https://fulbright.de/stipendien/programm/doktorandinnenprogramm>

Stiftung Mercator | Fellowships – Stipendienprogramm für Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis. Das Mercator Fellowship-Programm bietet seinen Stipendiat:innen den Freiraum, sich explorativ und ideenreich einem Forschungs- oder Praxisvorhaben zu widmen. Das Programm fördert Persönlichkeiten aus Wissenschaft und Praxis mit Vorhaben, die eine Verbindung mit den Themen der Stiftung aufweisen. Das Fellowship ist mit einem eigeninitiativ entwickelten wissenschaftlichen oder Praxisvorhaben verbunden. Fellows führen dieses in der Regel wahlweise entweder frei oder in einer etablierten Gastgeberinstitution im In- oder Ausland innerhalb von drei bis zwölf Monaten durch. Die Leistungen im Fellowship enthalten Grundbeträge zur Deckung des Lebensunterhalts und

Sachkosten sowie pauschale Nebenleistungen zur Deckung von Reise-, Publikations- und Veranstaltungskosten. Die Stiftung nimmt laufend Förderanträge entgegen, welche auf die von der Stiftung festgelegten Themen ausgerichtet sind:

- Digitalisierte Gesellschaft (u.a. Zum Öffentlichen Diskurs befähigen, Demokratische Prinzipien verteidigen)
- Europa in der Welt (u.a. Rechtsstaatlichkeit in der EU, Europäischer Zusammenhalt,...)
- Klimaschutz (u.a. Klimaschutz sozial gerecht gestalten, Gesellschaftlichen Rückhalt für Klimaschutz stärken)
- Teilhabe und Zusammenhalt (u.a. Bildung und gleiche Chancen, Diversität und gesellschaftlicher Zusammenhalt)

Die Anträge sollten höchsten qualitativen Maßstäben entsprechen, in ihrer Wirkung nachhaltig und langfristig orientiert sein. Bewerben können sich Personen, die einer Hochschule, gemeinnütziger Organisation oder NGO angehören. Das Antragsverfahren ist zweistufig. Zunächst ist eine Antragskizze einzureichen. Nach einer positiven Vorprüfung, lädt die Stiftung zu einem ausführlichen Vollantrag ein. Die Einreichung der Antragskizzen ist **jederzeit** möglich.

<https://www.stiftung-mercator.de/de/ausschreibungen/mercator-fellowship-programm/>

EUf | Erasmus+ für Promovierende & Postdocs. Ab jetzt können mit Erasmus+ nicht nur Aufenthalte für Promovierende innerhalb Europas, sondern weltweit gefördert werden. Auch Postdoktorand*innen ohne EUf-Arbeitsvertrag können innerhalb von 12 Monaten nach der Promotion eine Förderung erhalten, wenn der Erasmus+ Antrag noch während der Promotion gestellt wird. Eine Mehrfachförderung ist möglich.

Beispiele für mögliche Aufenthalte: Summer Schools, Recherchetätigkeiten, Sprachkurse; Gastdozenturen (nur für EUf-Angestellte)

Dauer des Aufenthalts: mind. 5 Tage, max. 12 Monate (mind. 2 Tage für EUf-Angestellte)

Antragsfrist: bis 1 Monat vor dem geplanten Aufenthalt

Erasmus+ for doctoral candidates & postdocs. From now on, Erasmus+ can not only fund stays for doctoral candidates within Europe, but worldwide. Postdocs without an EUf employment contract can also receive funding within 12 months of completing their doctorate if the Erasmus+ application is submitted during the doctorate. Multiple funding is possible.

Examples of possible stays: Summer schools, research activities, language courses; guest lectureships (only for EUf employees)

Duration of stay: min. 5 days, max. 12 months (min. 2 days for EUf employees)

Application deadline: up to 1 month before the planned stay

Weitere Informationen/ Further information:

<https://www.uni-flensburg.de/en/international/international-programs-and-projects/erasmus>

Kontakt/Contact: Merle Struve • erasmus@uni-flensburg.de • HEL 034 • +49 461 805 2021

Sonstiges

DFG | Fünftes Medienwissenschaftliches Symposium. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) lädt zur Einreichung von Bewerbungen zur Ausrichtung des fünften Medienwissenschaftlichen Symposions ein. Bei diesen Symposien handelt es sich um Forschungstagungen mit einem programmatischen Anspruch, die eine modell- und beispielhafte medienwissenschaftliche Diskussion ermöglichen sollen. Konzepte sollten sich mit der Produktivität medienwissenschaftlicher Herangehensweisen und der Relevanz medienwissenschaftlicher Perspektiven für gesellschaftspolitischen Debatten beschäftigen. Die Einreichung von Konzepten ist bis zum **15. Dezember 2024** möglich. Das Symposium findet voraussichtlich vom 16. – 20. März 2026 in der Villa Vigoni, Italien, statt.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-80>

DFG | International Cooperation: Standing Open Proposal Submission Opportunities in the Individual Grants Programme. To facilitate transnational research activities, the Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) maintains agreements with multiple funding organisations in Europe and worldwide. In addition to calls for proposals with fixed deadlines, some of these agreements include so-called Standing Open Procedures, which are open to submission at any time (at least from the DFG's side).

Standing Open Procedures within Europe:

- Austria, Austrian Science Fund (FWF)
- Belgium, Research Foundation Flanders (FWO)
- Belgium, Fund for Scientific Research (F.R.S.-FNRS)
- Czech Republic, Czech Science Foundation (GACR)
- Luxembourg, Luxembourg National Research Fund (FNR)
- Poland, National Science Centre (NCN)
- Switzerland, Swiss National Science Foundation (SNSF)

In addition, the DFG collaborates within a bilateral Lead Agency agreement with the Autonomous Province of Bolzano, South Tyrol (Italy). The DFG functions as the Lead Agency. Standing Open Procedures worldwide:

- Brazil, The São Paulo Research Foundation (FAPESP): all areas; only researchers who are located in universities/research institutes within the State of São Paulo may apply on the Brazilian side
- Colombia, Universidad de los Andes (UNIANDES): all areas
- Colombia, Universidad de Antioquia (UdeA): all areas
- India, Indian Council of Social Sciences Research (ICSSR): only for the social sciences and humanities
- Turkey, Scientific and Technical Research Council of Turkey (TÜBİTAK): all areas

Please note that different applications can have different procedures.

As for the other worldwide procedures, projects can apply using a parallel application process. Jointly written proposals must be submitted in parallel to the DFG and the respective partner organisation. Researchers in Germany must submit their documents via elan. Each funding organisation will review the proposals separately. Please note that only projects that are positively assessed by both organisations will be funded.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifr-24-49>

DFG | Deutsch-italienische Zusammenarbeit in den Geistes- und Sozialwissenschaften 2024. Die Villa Vigoni hat ein Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2026 ausgeschrieben, um die Zusammenarbeit

zwischen Deutschland und Italien zu fördern. Das Programm soll zudem aktuelle Herausforderungen in den Geistes- und Sozialwissenschaften aus deutscher und italienischer Perspektive vergleichend betrachten. Themen müssen dabei nicht ausschließlich deutsch-italienisch sein. Im Zentrum sollen erneut die Villa-Vigoni-Gespräche stehen. Die Zahl der Teilnehmenden ist auf maximal 25 Personen begrenzt. Anträge werden bis zum **1. Dezember 2024** entgegengenommen.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifw-24-85>

DFG | Colombian-German Collaboration in Research. The Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG, German Research Foundation) and the Universidad de Antioquia (UdeA) have announced the continuation of their joint funding opportunity for bilateral research projects in all fields of research under a Standing Open Procedure (SOP). Proposals can be submitted at any time to both the DFG and the UdeA. Projects under this Procedure can be funded for up to three years. Proposals will be reviewed by both the UdeA and the DFG. Funding is only possible if both assessments are positive; funding of only one part of a project is not possible. Proposals to the DFG can be submitted via elan, the DFG's electronic proposal processing system. If you are using elan for the first time, please note that a registration is required to use the system and that the registration process can take several working days.

<https://www.dfg.de/de/aktuelles/neuigkeiten-themen/info-wissenschaft/2024/ifr-24-52>

BMBF | Save the date! Bildungsforschungstagung 2025: Gemeinsam für mehr Wirkung. Wirkung erzielen und damit die Bildung von Menschen in allen Lebensphasen verbessern. Wie dieses Ziel gemeinsam von Akteurinnen und Akteuren in der Bildungsforschung, Bildungspraxis und Bildungsadministration erreicht werden kann, wollen wir mit Ihnen auf der Bildungsforschungstagung 2025 diskutieren. Das BMBF lädt Sie hierzu sehr herzlich am **25. und 26. März 2025** in das World Conference Center Bonn (WCCB) ein. Die Präsenzveranstaltung wird durch digitale Formate in der Woche vom 24. bis 28. März ergänzt.

<https://www.empirische-bildungsforschung-bmbf.de/de/BMBF-Bildungsforschungstagung-1719.html>

EU | Kanada zu Horizont Europa assoziiert. Kanada ist nun ein Horizont Europa assoziiertes Land. Dadurch können kanadische Partner sowohl aus dem gleichen Fördertopf finanziert werden wie ihre europäischen Partner, als auch die Koordination von Förderungen übernehmen. Das Assoziierungsabkommen beschränkt sich auf die zweite Säule von Horizon Europe. Ausgenommen von der Förderung sind z.B. Beteiligungen im Europäischen Forschungsrat (ERC), im Europäischen Innovationsrat (EIC) oder in anderen EU-Programmen.

https://www.nks-kem.de/aktuelles/news/kanada_assoziert_in_horizon_europe
https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/en/ip_24_3626 (english version)

EU Büro | RP Start – Horizont Europa für Einsteigerinnen und Einsteiger. Mit allen drei Modulen dieser Online-Veranstaltungsreihe des EU-Büros tauchen die Teilnehmende tief ein in die europäische Forschungspolitik und lernen das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation – Horizont Europa kennen. RP Start richtet sich an potenzielle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Horizont Europa, die bisher noch keine oder nur sehr wenige Berührungspunkte mit der europäischen Forschungspolitik oder Horizont Europa hatten. Vermittelt werden in den drei Modulen die wichtigsten Grundbegriffe und -prinzipien, Kenntnisse über Struktur und allgemeine Ausrichtung des Rahmenprogramms und ein Überblick über die

Möglichkeiten, sich zu beteiligen. Die Veranstaltungsreihe ist in drei Module aufgeteilt, die einzeln besucht werden können. Die Inhalte sind die folgenden:

Modul 1: Das Programm (20. November 2024; 10:00 – 11:30 Uhr): Dieses Modul gibt einen ersten Überblick über die Grundlagen der EU-Forschungsförderung. Hierzu gehören die Ziele, die Struktur und das Budget von Horizont Europa.

Modul 2: Das Projekt (28. November 2024; 10:00 – 11:30 Uhr): In diesem Modul lernen Sie die Bedingungen und Voraussetzungen für EU-Forschung im Verbund kennen, d.h. die Arbeit im Forschungskonsortium. Es werden die Förderinstrumente, die Beteiligungsregeln und die Förderquoten erläutert. Außerdem stellen wir die Beratungs- und Unterstützungsstrukturen vor, die Ihnen in der Antrags- und Projektdurchführungsphase zur Verfügung stehen.

Modul 3: Der Projektantrag (05. Dezember 2024; 10:00 – 11:30 Uhr): Dieses Modul umfasst einen Kurzüberblick zur Antragstellung innerhalb der Säule 2 von Horizont Europa. Wir fokussieren auf die Verbundforschung im Konsortium. Sie bekommen Informationen zum Funding & Tenders Portal sowie zum Aufbau eines Ausschreibungstextes. Praktische Tipps zur Antragstellung runden das Modul ab. Ergänzend erhalten Sie Informationen zum Begutachtungsprozess. Diesen zu kennen, ist bei der Antragstellung sehr hilfreich, um zu wissen, worauf die Gutachterinnen und Gutachter Wert legen, und den eigenen Antrag entsprechend anzupassen.

https://www.euburo.de/de/rp-start-2515.html?mtm_campaign=EUB-Telegramm&mtm_kwd=17-2024

AvH | Henriette Herz-Scouting-Programm. Sie haben sich in Ihrer Disziplin bereits seit langem einen Namen gemacht? Oder Sie stehen am Anfang einer aussichtsreichen Leitungskarriere? Sie sind zudem international gut vernetzt und haben selbst schon Nachwuchswissenschaftler*innen betreut? Dann ist das Henriette Herz-Scouting Programm genau das richtige für Sie. In zwei Programmlinien können sich sowohl aufsteigende Wissenschaftler:innen, die erst vor kurzem eine (Junior-)Professur oder eine Gruppenleitung übernommen haben, als auch bereits etablierte und erfahrene Forschende bewerben. Besonders begrüßen wir auch Anträge von Personen, die bisher noch keine Verbindungen zur Humboldt-Stiftung haben. Unterlagen können jederzeit eingereicht werden. Da die Auswahl Sitzungen zweimal im Jahr im Mai und November stattfinden, sollten Anträge sechs bis acht Monate vor der gewünschten Auswahl Sitzung eingereicht werden. Für die Förderentscheidung im Mai 2025 wird daher eine Versendung der Bewerbung bis spätestens Ende November 2024 empfohlen. Als ausgewählter Scout haben Sie die Möglichkeit, bis zu drei Wissenschaftstalente aus dem Ausland vorzuschlagen. Diese erhalten das Stipendium nach formaler Prüfung in einem Direktverleihungsverfahren.

<https://www.humboldt-foundation.de/bewerben/foerderprogramme/henriette-herz-scouting-programm>

VW-Stiftung | Live-Webinar zum Förderportfolio. Die VW-Stiftung veranstaltet am **23. Oktober 2024 von 9:30 bis 10:30 Uhr** ein kostenloses Webinar, um über ihr Förderportfolio zu informieren. Die Veranstaltung findet in englischer Sprache statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/live-webinar-zum-foerderangebot>

<https://www.volkswagenstiftung.de/en/live-webinar-our-funding-portfolio> (english version)

VW-Stiftung | Scoping Workshops. Scoping Workshops sind Veranstaltungen für Wissenschaftler:innen, die sich jenseits ihrer aktuellen Forschung Gedanken um die Zukunft ihres Forschungsgebiets machen möchten. Zusammen mit etwa 30 Expert:innen entwickeln sie Ideen, wie sich ihr Fach inhaltlich oder bezüglich seiner akademischen Rahmenbedingungen weiterentwickeln kann. Dabei stehen Diskussion und intensiver

Austausch absolut im Vordergrund. Geförderte Scoping Workshops finden zu festgelegten Terminen im Tagungszentrum Schloss Herrenhausen in Hannover statt. Für die Durchführung der Veranstaltungen stehen verschiedene Räumlichkeiten und eine professionelle technische Infrastruktur zur Verfügung.
Aktuelle Frist für die Antragstellung: **29. Oktober 2024**

<https://www.volkswagenstiftung.de/de/foerderung/foerderangebot/scoping-workshops>
<https://www.volkswagenstiftung.de/en/funding/funding-offer/scoping-workshops> (english version)

AvH | Infoveranstaltung: „Werden Sie Gastgeberin für internationale Forschungstalente“. Die Alexander von Humboldt Stiftung bietet am **03. Dezember 2024 von 14:00-15:30 Uhr** eine Informationsveranstaltung für weibliche Forschende an, die eine Forschungsgruppe an einer Hochschule oder außeruniversitären Forschungseinrichtung leiten. Durch die Veranstaltung sollen Teilnehmende Programme der Stiftung kennenlernen und erfahren, wie man als Gastgeberin für die Stiftung profitieren kann.

<https://www.humboldt-foundation.de/vernetzen/infoveranstaltung-werden-sie-gastgeberin-fuer-internationale-forschungstalente>

<https://www.humboldt-foundation.de/en/connect/info-event-become-a-host-for-international-research-talents>
(english version)

Augsburger Wissenschaftspreis für interkulturelle Studien 2025. Die Ausschreibung wendet sich an alle wissenschaftlichen Disziplinen und will in besonderer Weise interdisziplinär und innovativ angelegte Qualifikationsarbeiten prämiieren. Eingereicht werden können wissenschaftliche Qualifikationsarbeiten, die nicht länger als zwei Jahre vor dem jeweils aktuellen Bewerbungsschluss an einer deutschen Universität vorgelegt wurden. Der mit 5.000 Euro dotierte Hauptpreis wird für Dissertationen oder Habilitationsschriften vergeben, der Förderpreis in Höhe von 1.500 Euro für Master-, Diplom-, Magister- oder Staatsexamens-Arbeiten. Bewerbungen sind durch eine der betreuenden Hochschullehrerinnen bzw. einen der betreuenden Hochschullehrer ausschließlich per Mail, an kristina.lang@uni-a.de zu senden.
Deadline: **06. Dezember 2024.**

<https://www.uni-augsburg.de/de/ueber-uns/ehrungen/preise/augsburger-wisspreis-interkulturell/>

Daimler und Benz Stiftung | Tagungsformat „Ladenburger Diskurs“. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert. In Absprache mit der Antragstellerin/dem Antragsteller kann die Tagung ein bis zwei Tage dauern. Mit dem Tagungsformat bietet die Stiftung einen Freiraum für die interdisziplinäre Reflexion eines wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Forschungsthemas. Die Stiftung stellt in ihren Räumlichkeiten einen Ort zur Verfügung, an dem Wissenschaftler*innen und Expert*innen aus der Praxis ein frei gewähltes, interdisziplinäres Forschungsthema ergebnisoffen erörtern können. Die Diskurse stehen sämtlichen Disziplinen offen und gehen nicht mit einer feststehenden Erwartungshaltung seitens der Stiftung hinsichtlich eines Ergebnisses einher. Die Ergebnisse der Ladenburger Diskurse werden im Jahresbericht und auf der Website der Stiftung publiziert. **Deadline: 31. Dezember 2024.**

<https://www.daimler-benz-stiftung.de/cms/de/forschen/ladenburger-diskurse.html>

PINK | DLR Projektträger Plattform für Innovative Netzwerke in der Kultur. Anfang 2024 hat der DLR Projektträger die Plattform für Innovative Netzwerke in der Kultur (PINK) gestartet. PINK ist eine fokussierte Vernetzungsplattform speziell für Einrichtungen und Aktive aus der geistes- und sozialwissenschaftlichen sowie kultur- und bildungsbezogenen Forschung und Praxis. PINK soll dabei helfen, unterschiedliche Partner aus den entsprechenden Bereichen (z.B. Hochschulen und Museen) zusammenzubringen, etwa für

- gemeinsame Projekte
- Expertiseaustausch
- Community-bezogene News
- oder spezifische Gesuche aus den jeweiligen Einrichtungen (z.B. für Personal oder Know-How).

Eine gute Gelegenheit für Forschung und Verwaltung, PINK näher kennenzulernen und sich einzubringen, ist das erste PINK Zukunftsforum zum Thema "Digital Culture".

Deadline Registrierung 31. Dezember 2024.

<https://dlr-projekttraeger-pink.b2match.io/>

Universitätsstadt Gießen | Wilhelm-Liebknecht-Preis. Zum Andenken an Wilhelm Liebknecht, den in Gießen geborenen Reichstagsabgeordneten und Mitbegründer der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, vergibt die Universitätsstadt Gießen den „Wilhelm-Liebknecht-Preis“. Der Preis wird für hervorragende geschichtliche und sozialwissenschaftliche Publikationen oder Arbeiten verliehen, die sich den sozialen Grundlagen zum Aufbau und zur Sicherung demokratischer Gemeinwesen widmen. Ausgezeichnet werden selbstständige Arbeiten einzelner Wissenschaftler*innen. In Ausnahmefällen kann der Preis an eine Arbeitsgruppe verliehen werden. Der „Wilhelm-Liebknecht-Preis“ ist mit 2.500 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre vergeben. **Bewerbungsfrist: 31. Dezember 2024.**

www.giessen.de/Wilhelm-Liebknecht-Preis

DFG | Hilfe für geflüchtete Forschende. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt aus ihrem Heimatland geflüchtete Forschende durch die Erleichterung der Mitarbeit an Forschungsprojekten und die erleichterte Antragstellung im Walter Benjamin-Programm (**Option Walter Benjamin-Stelle**).

Voraussetzungen:

- Die Person darf sich noch nicht länger als drei Jahre außerhalb ihres Heimatlandes aufhalten (Zeitpunkt der Antragstellung) und
- es muss ein aufenthaltsrechtlicher Status im Zusammenhang mit einem Asylverfahren innerhalb der EU vorliegen, aus dem eine anerkannte Gefährdung hervorgeht oder
- statt eines aufenthaltsrechtlichen Status muss ein glaubwürdiger Nachweis der Gefährdung von einer dritten Stelle vorgelegt werden, der nicht älter als 12 Monate alt sein darf (Zeitpunkt der Antragstellung).

Aufgrund der aktuellen Situation können geflüchtete Forschende aus der Ukraine und Russland nach Rücksprache mit der Geschäftsstelle der DFG ausnahmsweise ohne Dokumentation eines entsprechenden Status/Nachweises einen Antrag stellen. Zudem übernimmt die DFG im Programm Kooperation mit Entwicklungsländern die Finanzierung ukrainischer Projektteile in bilateralen Forschungsprojekten (Sachbeihilfe für Einzelprojekte). Es ist ebenfalls möglich, über die Antragsteller:innen in Deutschland Mittel für den Lebensunterhalt ukrainischer Partner:innen zu beantragen (max. 1.000 € pro Monat).

Weitere Möglichkeiten durch Zusatzanträge/Einbindung in laufende Förderungen:

- Projektleitungen und Hochschulen können Zusatzanträge stellen, um qualifizierte Geflüchtete in bereits DFG-finanzierte Projekte einzubinden
- Direkte Förderung von geflüchteten Forschenden durch DFG-geförderte Verbundprojekte

<https://www.dfg.de/de/foerderung/foerderinitiativen/gefluechtete-forschende>

<https://www.dfg.de/en/research-funding/funding-initiative/refugee-researchers> (english version)

DFG | Unterstützung von Wissenschaftler:innen angesichts der Terror-Angriffe auf Israel und deren Folgen. Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat angesichts der aktuellen Situation entschieden, Wissenschaftler*innen, die von den terroristischen Angriffen betroffen sind, gezielte Unterstützungs- und Entlastungsmaßnahmen zukommen zu lassen. Es sind sowohl Zusatzanträge von bis zu 20.000 Euro möglich, die die Wiederaufnahme der Arbeit unter anderen Rahmenbedingungen ermöglichen sollen, als auch eine Umwidmung von Fördermitteln, um diese beispielsweise für Reisekosten zu nutzen und so Forschungsarbeiten temporär nach Deutschland zu verlegen. Diese Entlastungsmöglichkeiten stehen grundsätzlich allen geförderten Projekten offen, sind jedoch insbesondere für die großen Verbundprogramme gedacht, wie Sonderforschungsbereiche, Exzellenzcluster etc.

https://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/allgemeine_informationen/info_wissenschaft_23_93/index.html

https://www.dfg.de/en/research_funding/announcements_proposals/2023/info_wissenschaft_23_93/index.html

(english version)
